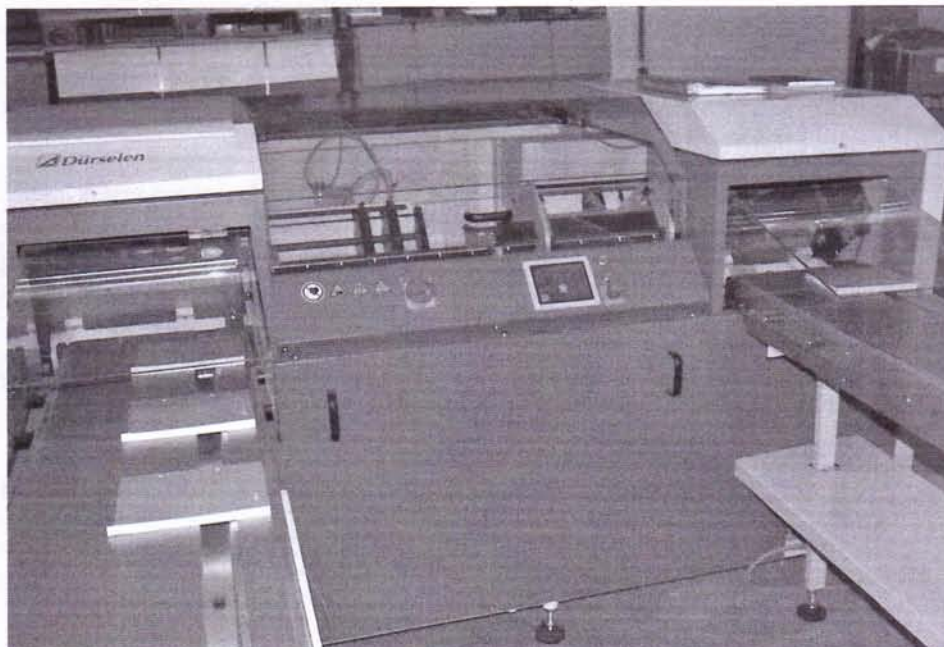


Hochleistungs-Bohren inline

Ein automatisches Papierbohrsystem PB.15 ist bei Beltz Druckpartner hinter einem Klebebinder installiert

TEXT/FOTOS: MATTHIAS WILL



Die PB.15 wird bei Beltz Druckpartner inline mit der Klebebinderanlage betrieben.

Im Verbund der Beltz Grafischen Betriebe versteht sich die Beltz Druckpartner GmbH & Co. KG in Hemsbach als Systemanbieter für Bücher, Broschüren, Kataloge, Werbematerial in Klebbeindung oder Rückstichheftung und Loseblattwerke.

Das Unternehmen ist seit mehr als zehn Jahren als Kombinationsdrucker (Offset und Digitaldruck) in Deutschland für Verlage tätig. Es verfügt neben einem Offset-Maschinenpark von 21 Druckwerken bis zum Format 112 x 162 cm über eines der wenigen Rollendigitaldrucksysteme. Mit dieser Technologie können digital gedruckte Signaturen inline gefalzt hergestellt werden.

Hier bietet man den Kunden den Vorteil einer freien Weiterverarbeitung – also auch Fadenheftung. Das System ist aufgrund seiner Leistungsfähigkeit insbesondere für kurze Zeitfenster bestens geeignet. Weiterhin produziert eine Digital-Blattmaschine einfarbige Buchinhalte mit Abbildungen bzw. Rasterelementen.

Die Ausstattung der Weiterverarbeitung ist konzeptionell zu den Druckkapazitäten aufgebaut. Für das Hauptgeschäft stand bisher eine Klebebinderanlage mit 28 Stationen und Inline-Fertigung inklusive Beilagen bis zum Einschweißen zur Verfügung. Unterstützt wird das Streben nach höchstmöglichem Kundennutzen durch eine Umschlagveredelung im Haus.

Loseblattwerke rationell fertigen

Für Loseblattwerke ist das Unternehmen seit Jahren anerkannter Spezialist. Bedingt durch die Kundenanforderungen sah Geschäftsführer Karl Kraft die Notwendigkeit, den Herstellungsablauf auf den technisch erforderlichen Stand zu heben.

Spezielle Aktualisierungssoftware wird eingesetzt, um Grundwerke auf den letzten Stand zu bringen. Umfangreiche Scanmöglichkeiten (von Papier zu mehrfach verwendbaren Daten), Digitaldruck für aktuelle Grundwerke in geringen Stückzahlen (ab 60 g/m²) on Demand sowie modifizierte Druck- und Falzmaschinen für den Einsatz von Bedruckstoffen ab 40 g/m² und ein Klebebinder mit 28 Stationen ermöglichen umfangreiche Grundwerke in kürzester Zeit.

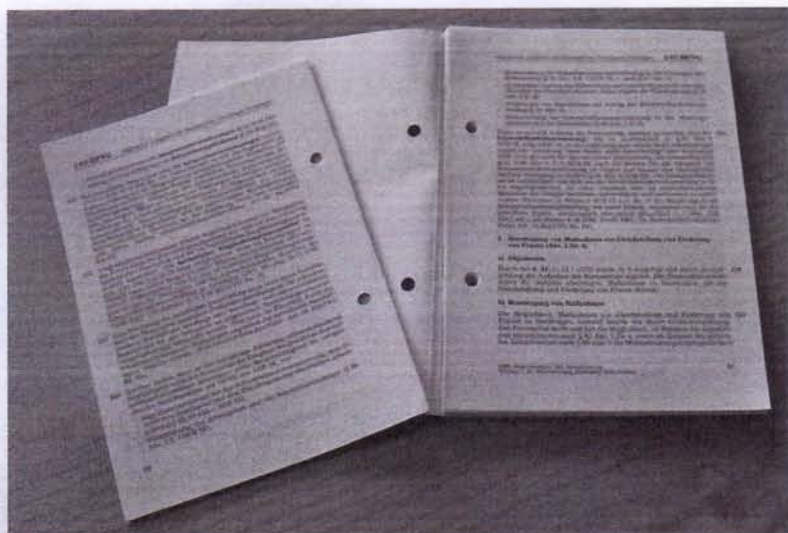
Loseblattwerke sind nach wie vor für viele Nutzer ein optimales Produkt, weil der Ersatz einzelner oder mehrere Blätter möglich ist. So wird eingeschätzt, dass diese Form auch künftig noch eine wichtige Rolle spielt, aber ein wichtiger Aspekt die Leistungsfähigkeit des Herstellers ist. Übrigens hat Beltz Druckpartner bei der Herstellung des Loseblattwerke eine spezielle Form entwickelt, die im klebegebundenen Produkt das beschädigungsfreie und einfache Herauslösen von Seiten oder Blockteilen ermöglicht.

Ein konkreter Engpass bei der Herstellung der Loseblattwerke war bei Beltz

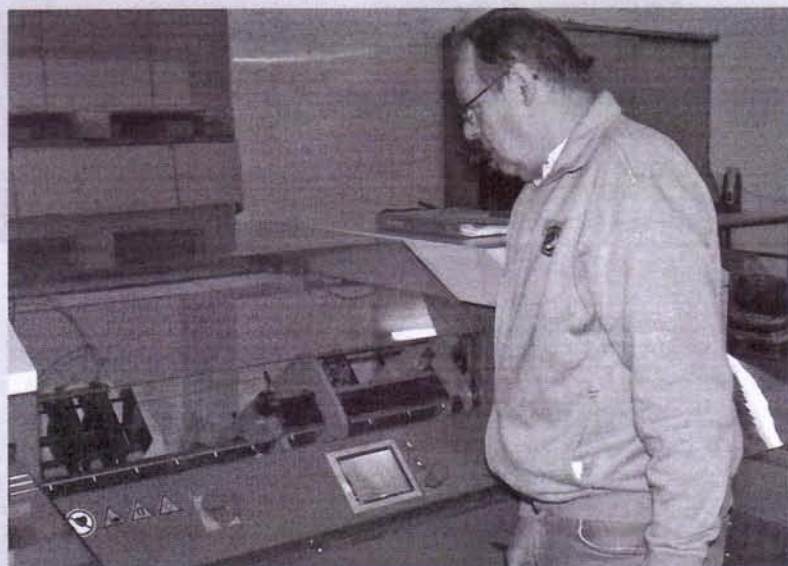
Druckpartner in der Vergangenheit immer das Bohren, um das Abheften der Blätter und Blocks zu ermöglichen. Obwohl die Aufträge kontinuierlich – natürlich mit Spitzen z. B. bei neuen Auflagen – über das Jahr laufen, war man immer abhängig von der Bohrkapazität der Handmaschinen und Fremddienstleister, wie Kraft im Gespräch mit dem bindereport erläutert.

„Wir brauchten, um unsere Kunden adäquat betreuen zu können, eine automatische Bohranlage, um die ca. 1,5 Millionen Bohrungen pro Jahr selbst zu realisieren“, so Kraft. Anforderungen dabei waren: Das Bohren muss durch entsprechende Leistungsfähigkeit auch inline im Anschluss an den Klebebinder realisierbar sein, Daten für Wiederholaufträge müssen einfach gespeichert und abgerufen werden können und die Qualitätsanforderungen nach absolut präziser Bohrung müssen erfüllt werden.

Da bereits seit längerer Zeit Kontakte zur Firma Dürselen vorhanden waren, fiel schließlich die Wahl auf deren Papierbohrautomaten PB.15, der dann im November 2010 in Betrieb genommen werden konnte. Karl Kraft unterstrich die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Dürselen. In reibungsloser Inline-Fertigung mit dem Klebebinder erfüllt die Bohranlage die Erwartungen völlig. Alle Bohraufträge können ohne Beeinträchtigung der Leistung am Klebebinder ausgeführt werden,



Durch ein speziell entwickeltes Verfahren können aus den klebegebundenen und gebohrten Loseblattwerken Blätter oder Teile einfach herausgelöst werden.



Buchbindermeister Helmut Kiel ist auch mit Leistung und Qualität der automatischen Bohranlage sehr zufrieden.

da die Stapelhöhe das Verarbeiten auch mehrerer Blocks auf einmal ermöglicht.

Papierbohrautomat PB.15

Diese Anlage zeichnet sich durch einen vollautomatischen Rüttel- und Bohrprozess für den Inline- oder Offline-Einsatz aus.

Das automatische Papierbohrsystem Dürselen PB.15 rüttelt und bohrt Stapel von losen Blättern, von gefalzten Bogen und Lagen, von klebegebundenen Produkten oder von gehefteten Broschüren bis 50 mm Höhe (optional 75 mm) mit einer Leistung bis 1500 Takte pro Stunde für Abheftlochungen, bis 700 Takte pro Stunde bei Lochreihen für Drahtkammbindung.

Neben der hohen Stundenleistung ist die Flexibilität das wichtigste Merkmal dieses Bohrsystems. Die Formatum-

stellung erfolgt per Knopfdruck auf dem Touchscreen-Monitor, lediglich die Bohrköpfe werden manuell eingerichtet. Damit ist der Format- und Lochbildwechsel in kürzester Zeit sicher erledigt.

Die Dürselen PB.15 hat alle Merkmale eines modernen Papierbohrsystems. Der Transportkanal ist für die Verarbeitung empfindlicher Druckprodukte mit verchromten Rollen und einem Luftpolster ausgekleidet. Das Bohrband als Bohrunterlage hat eine automatische Transportfunktion und wird programmgesteuert getaktet. Um ein Anhaften des letzten Blattes auf dem Bohrband auszuschließen, wird der Stapel vor dem Weitertransport aus der Bohrstation sanft angehoben.

Informationen: www.beltz-druckpartner.de | www.duerselen.de

i

DÜRSELEN PB.15

Leistungsdaten:

- › bis 1500 Stapel pro Stunde bei Abheftlochungen
- › Formatwechsel per Knopfdruck
- › Lochbildwechsel in zwei Minuten
- › Einstellung des Randabstandes per Knopfdruck
- › Kurzhubfunktion für niedrige Stapelhöhen zur Leistungssteigerung bei dünnen Stapeln
- › einfache Bedienung per Touchscreen
- › intelligentes Transport- und Positioniersystem
- › Speicherung und einfacher Abruf aller Bohrparameter bei Auftragswiederholung
- › Wechsel zwischen Inline- und Offline-Betrieb in zehn Minuten

Bedienkomfort:

- › automatische Formateinstellung und des Randabstandes auf Knopfdruck
- › elektrischer Bohrbandvorschub, stets saubere Bohrungen bis zum untersten Blatt, kein manuelles Takten nötig
- › Speicherung aller Parameter wie Vorschub, Schnittgeschwindigkeit, Randabstand für einfaches Abrufen bei Auftragswiederholung
- › Schnittstelle für externe Signalverarbeitung, Übernahme der Produktdaten aus Workflow oder per Barcode möglich
- › Inline-Betrieb mit jedem Weiterverarbeitungssystem möglich

Produktqualität

- › gleichbleibend hohe Ergebnisqualität, unabhängig vom Bediener
- › sicherer Transport durch zweiseitige Stapelführung
- › absolut präzise Stapelpositionierung
- › schonender und sanfter Transport durch Luftpolstertisch und verchromte Transportrollen
- › automatische Stapelabhebung von der Bohrunterlage vermeidet das Anhaften des unteren Blattes